



UNTERWEGS IM
NATURPARK SPESSART

Wanderbares Gemünden a. Main

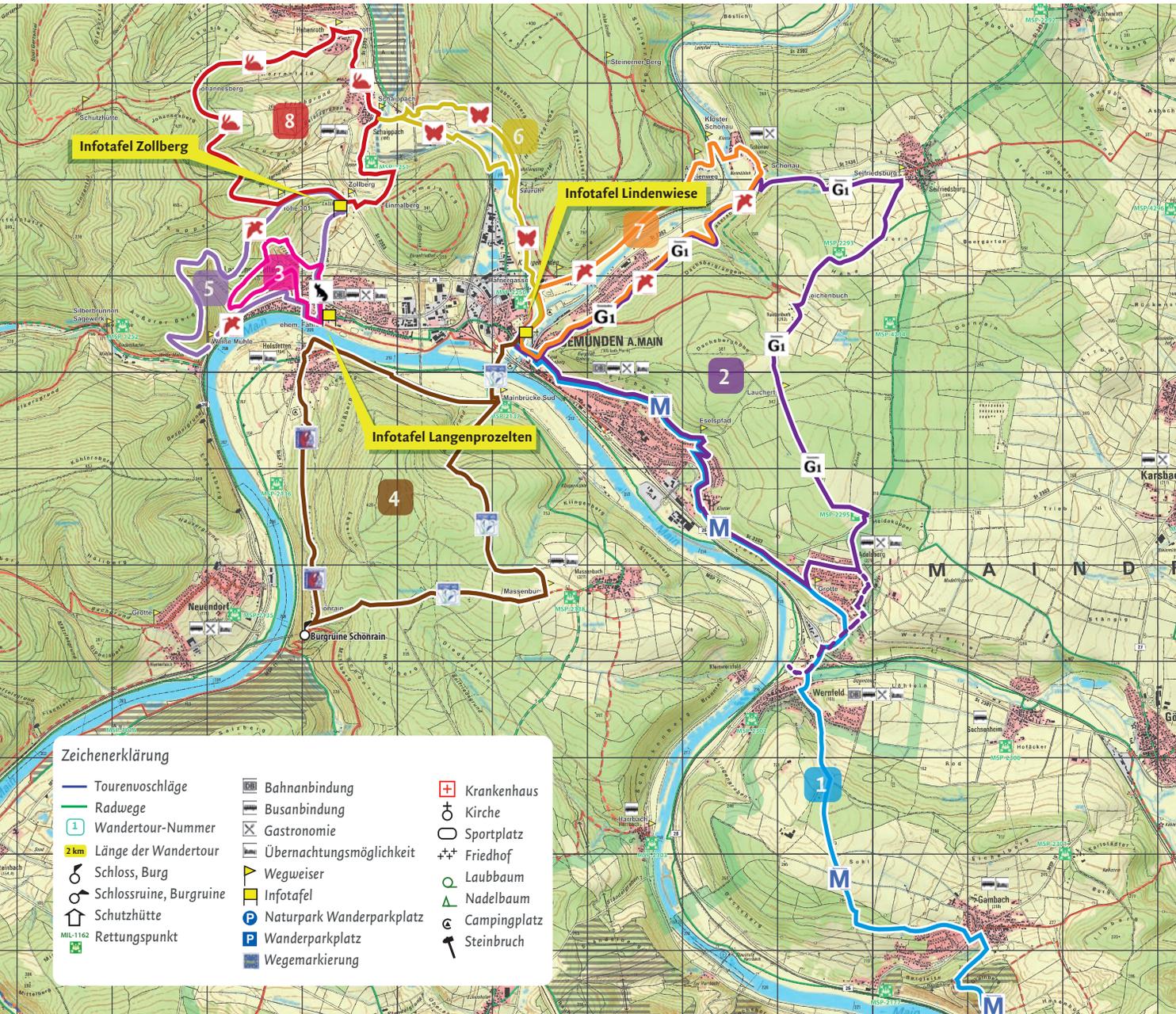


Wandertouren rund um
die Vier-Flüsse-Stadt



STADT GEMÜNDEN
a. Main

Wandertouren-Übersichtskarte



1 Mainwanderweg M nach Karstadt
18,2 km, schwer, Gehzeit ca. 4,5 h

3 Rundweg Fuchs
4,2 km, leicht, Gehzeit ca. 1 h

5 Rundweg Schnepfe Langenprozelten
7,7 km, leicht, Gehzeit ca. 2 h

7 Rundweg Schnepfe über Schönau
7,8 km, mittel, Gehzeit ca. 2 h

2 Rundweg G1 über Seifriedsburg
16,4 km, schwer, Gehzeit ca. 4 h

4 Spessartweg 1 über Ruine Schönrain
13 km, mittel, Gehzeit ca. 3,5 h

6 Rundweg Schmetterling über Schaippach
7,9 km, leicht, Gehzeit ca. 2 h

8 Rundweg Hase über Hohenroth
7,4 km, mittel, Gehzeit ca. 1,5 h



HÖHENPROFIL



Länge: 18,2 km Hm: 607 \blacktriangleright 600 \blacktriangleleft Schwierigkeitsgrad: schwer

Von Gemünden über Adelsberg – Wernfeld – Gambach nach Karlstadt

Vom Parkplatz an der Lindenwiese geht es Richtung Marktplatz hinauf zur Ruine Scherenburg (Abstecher zum Ronkartzgarten lohnenswert). Weiter geht es auf der Anhöhe zum Wohngebiet „Grautal“. Sie verlassen das Wohngebiet und überqueren die Straße Richtung Hammelburg an deren Einmündung in die Grautalstraße und halten sich links auf dem Waldweg, weiter über die Grotte nach Adelsberg.

Von dort geht es bergab nach Wernfeld. Gehen Sie links über die Eisenbahnbrücke, dann über die Wernbrücke zum Dorfplatz (Raiffeisenbank). Dort führt Sie der Weg nach links in die Dirmbachstraße bis zur Abzweigung in den Seerosenweg, dem folgen Sie über die Skihütte bis zu einer Weggabelung. Nehmen Sie den mittleren Weg weiter vorbei am Tonsee in den Karlstadter Ortsteil Gembach.

An der Musikhalle vorbei geht es in den Wald. Der M-Weg geht nach ca. 700 Meter in einer scharfen Linkskurve steil bergan, oberhalb der Weinberge. Ein kurzer Abstecher nach rechts zu einer schönen Weinbergskapelle mit wunderbarer Aussicht über die Weinberge ins Maintal lohnt sich. Hier ist auch ein romantischer Picknickplatz! Zurück auf dem Weg immer weiter steil bergauf gelangen Sie zu einem Naturschutzgebiet in dem Küchenschellen und Orchideen wachsen.

Auf der Anhöhe sehen Sie das „Edelweiß“. Das feste Standbild ist Symbol des DAV,

Sektion Würzburg, für das darunterliegende Übungsgelände „Klettergarten“. Vom Aussichtspunkt haben Sie einen wunderbaren Blick über das Maintal. Folgen Sie dem Hang entlang weiter Richtung Karlstadt (noch 5 km).



Das Edelweiß-Standbild

Variante ab Edelweiß: die 1 km kürzere Variante über den K1 nach Karlstadt nehmen. In der Innenstadt angekommen, gibt es viele Einkehrmöglichkeiten bevor Sie die Rückfahrt mit dem Zug (DB) nach Gemünden antreten.

Tour 2 Rundweg G1



Rundweg von Gemünden über Schönau und Seifriedsburg mit Alternative über Adelsberg

Von der Infotafel Parkplatz Lindenwiese aus beginnen Sie diese Rundwanderung über die rechtsmainischen Stadtteile zunächst zur Ruine Scherenburg. Vom Innenhof der mittelalterlichen Burgruine genießen Sie einen grandiosen Panoramablick auf die Altstadt und ins Maintal. Auch ein Abstecher in den Ronkarzgarten lohnt sich (seitlich unterhalb der Scherenburg).



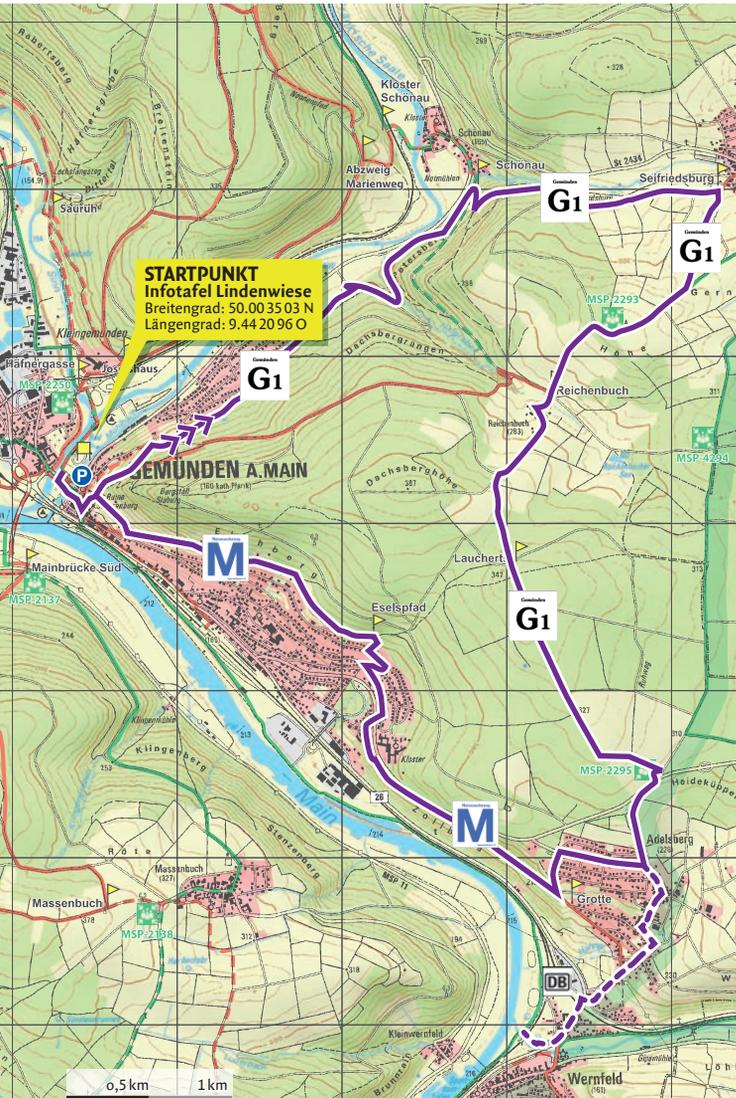
Ruine Scherenburg

Am oberen Ausgang der Ruine gehen Sie weiter nach links entlang des Mühltorviertels bis nach Schönau. (Lohnenswert ist hier der Abstecher zum Franziskaner Minoritenkloster.)

Weiter wandern Sie ein kurzes Stück auf der Straße Richtung Reichenbuch und nach ca. 100 Meter links einen sich steil aufwärts schlängelnden Waldweg entlang. Sie folgen nun dem Symbol **G1** bis nach Seifriedsburg. Genießen Sie hier oben auf der Höhe einen Blick auf die Vorrhön. Die absolute Idylle erwartet Sie jenseits des Hanges in der alten Rodungsinsel Reichenbuch. Weiter geht's auf einem Forstweg nach Adelsberg. Durch den „Leinischen Weg“ dann „Am Gründlein“ geht es am Waldrand zu einer Mariengrotte. Dann biegen Sie nach rechts in einen schmalen Waldpfad ein und wandern auf dem „**M**-Weg“ zurück nach Gemünden.



Ronkarzgarten



HÖHENPROFIL



Länge: 16,4 km Hm: 615 \blacktriangledown 615 \blacktriangleleft Schwierigkeitsgrad: schwer

Variante: auf dem **G1** weiter nach Wernfeld und mit dem Zug (DB) zurück nach Gemünden.

Einkehrmöglichkeiten:

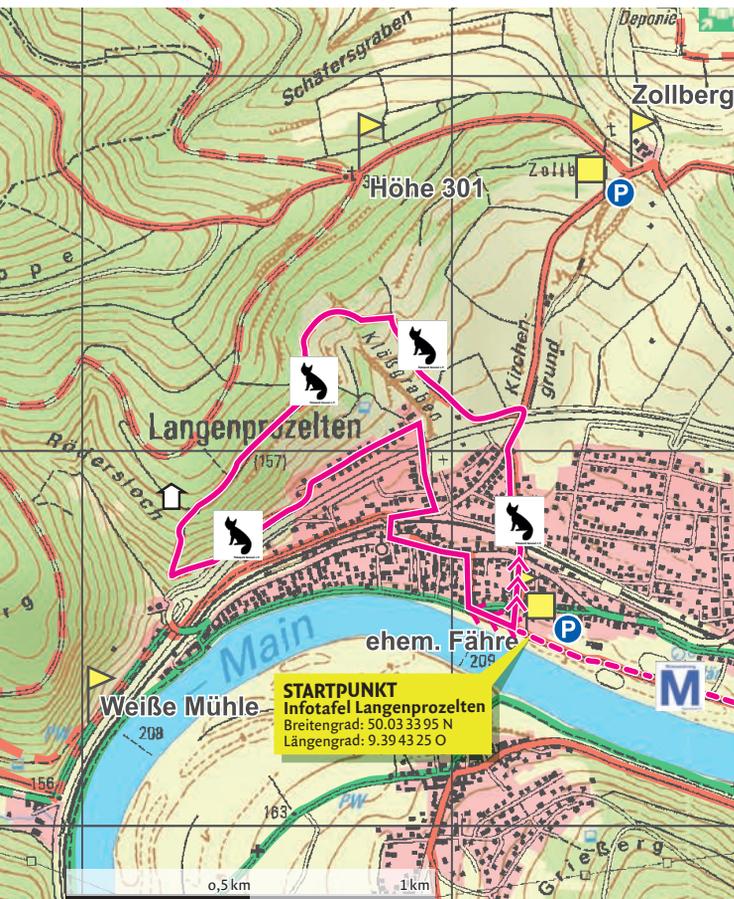
Seifriedsburg: Gasthaus Hahn, Tel. 09351-8981,

Lipperts Bauernstube, Tel. 09351-1334

Adelsberg: Café im blauen Haus, Tel. 09351-6057193

Öffnungszeiten bitte erfragen!

Tour 3 Rundweg Fuchs



Länge: 4,16 km Hm: 154 ↗ 154 ↘ Schwierigkeitsgrad: leicht

Infotafel Langenprozelten – 7 Tannenhütte – Panoramaweg

Von der Infotafel in der Jahnstraße/Langenprozelten beginnen Sie die Wanderung durch die Grabenstraße, biegen an der

Zollbergstraße rechts ab und unterqueren dann die Bundesstraße. Hier biegen Sie nach links auf einen Feldweg ein und erreichen bergan durch Streuobstwiesen im Wald die 7-Tannen Schutzhütte.

Mit schönen Ausblicken auf Gemünden und das Maintal geht es steil bergab bis zur Mariengrotte und relativ eben weiter zum Panoramaweg, auf dem Sie die Siedlung Sonnenleite erreichen. Auf der Sonnenleite hinab zur Zollbergstraße, unter der Bahnlinie hindurch zur Pfarrkirche und weiter links durch die Langenprozelten Straße, gehen Sie an der Apotheke und in Richtung Main am ehemaligen Floßholzlagerplatz vorbei zurück zum Ausgangspunkt.

Variante von Gemünden aus: auf dem **M**-Weg ab Parkplatz Lindenwiese nach Langenprozelten (2 km einfache zusätzliche Strecke)



7-Tannen Schutzhütte

Einkehrmöglichkeiten:

Langenprozelten: Hotel Gasthof Imhof „Zum letzten Hieb“, Tel. 09351-97110, Gasthaus „Goldener Anker“, Tel. 09351-3453

Öffnungszeiten bitte telefonisch erfragen.

Tour 4 Spessartweg 1



HÖHENPROFIL



Länge: 13 km Hm: 488 \blacktriangledown 488 \blacktriangleleft Schwierigkeitsgrad: schwierig

Spessartweg 1 über Massenbuch – Ruine Schönrain – Hofstetten über den Fränkischen Marienweg zurück

Start dieser Rundwanderung ist der Parkplatz an der Lindenwiese. Gehen Sie auf die Saalebrücke, überqueren Sie diese und gehen auf der parallel verlaufenden Fußgängerbrücke nach rechts dem Symbol  folgend. Vor dem Gasthaus zur

Linde nach links über die Mainbrücke auf die andere Mainseite. Wenn Sie in der Mitte der Mainbrücke zurückblicken, sehen Sie das Postkartenmotiv der Vier-Flüsse-Stadt. Überqueren Sie nun die Staatsstraße, gehen Sie nach links und nach einigen Metern rechts in den Wald. Auf schmalen Waldweg geht es jetzt ein kurzes Stück nach rechts, dann linker Hand steil durch den Klingengrund nach oben bis zum Ortsrand von Massenbuch. Am Antennenmast geht es nach rechts dem Zeichen „Spessartweg“ folgend weiter. Nach ca. 1 km erreichen Sie die Klosterquelle. Weiter geht's leicht bergab und Sie passieren einen breiten Schotterweg. Nach ca. 500 Metern knickt der Weg nach links unten in einen schmalen Waldweg ab. Sie erreichen eine Lichtung. Gegenüber kann mal jetzt bei einem Abstecher die Ruine Schönrain besichtigen.

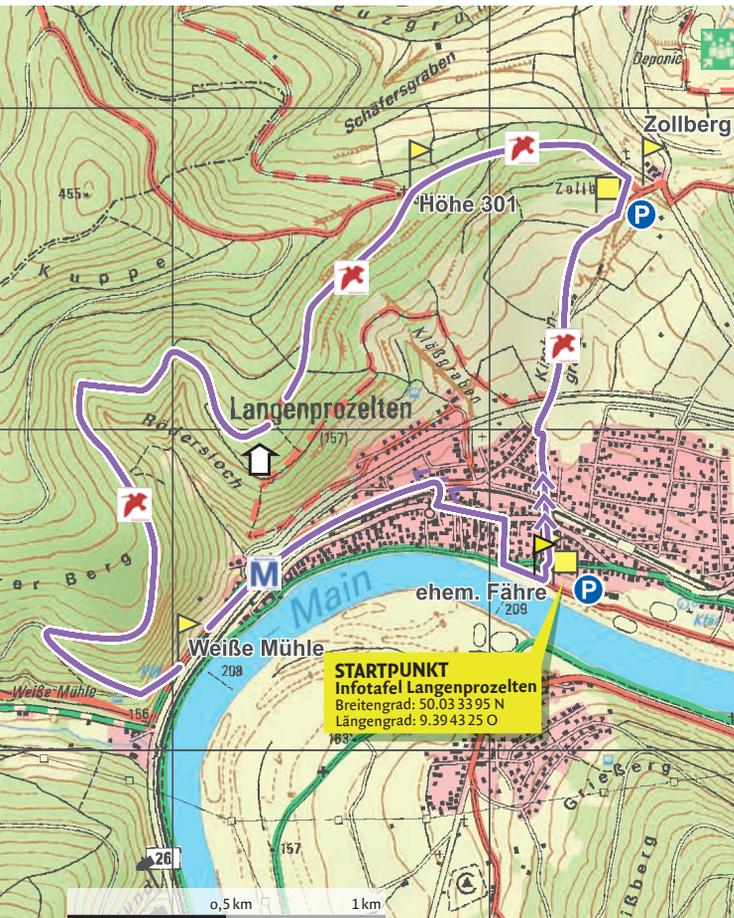
Die Schlossruine der letzten Grafen von Rieneck gehört aufgrund ihrer bis ins erste Jahrtausend zurückreichenden Vergangenheit zu den ältesten Kulturdenkmälern zwischen Spessart und Würzburg.



Ruine Schönrain

Von der Ruine kommend biegen Sie nach links auf den Schotterweg ab, dann gleich wieder auf der rechten Seite leicht bergauf dem Pfad entlang folgen Sie der Beschilderung . Der schmale Pfad verläuft parallel zum Schotterweg leicht bergab unter lichtigem Laubdach bis zum Campingplatz Schönrain. Wandern Sie weiter auf dem Feldweg bis zur Ortsmitte von Hofstetten, dort nach links an der Kirche vorbei zum Main. Auf dem Main-Radweg geht die Wanderung längs des Maines ca. 300 m weiter Richtung Gemünden. Dann überquert Ihr Weg wieder die Staatsstraße und führt nach rechts in den Wald hinein. Hier verläuft der schmale Waldweg parallel zur Straße bis zur Mainbrücke, die Sie überqueren und nach Gemünden zurück gehen.

Keine Einkehrmöglichkeit entlang der Strecke. Tipp: Picknick an der Ruine Schönrain (Tisch und Bänke vorhanden)



Länge: 7,7 km Hm: 276 ↗ 276 ↘ Schwierigkeitsgrad: leicht

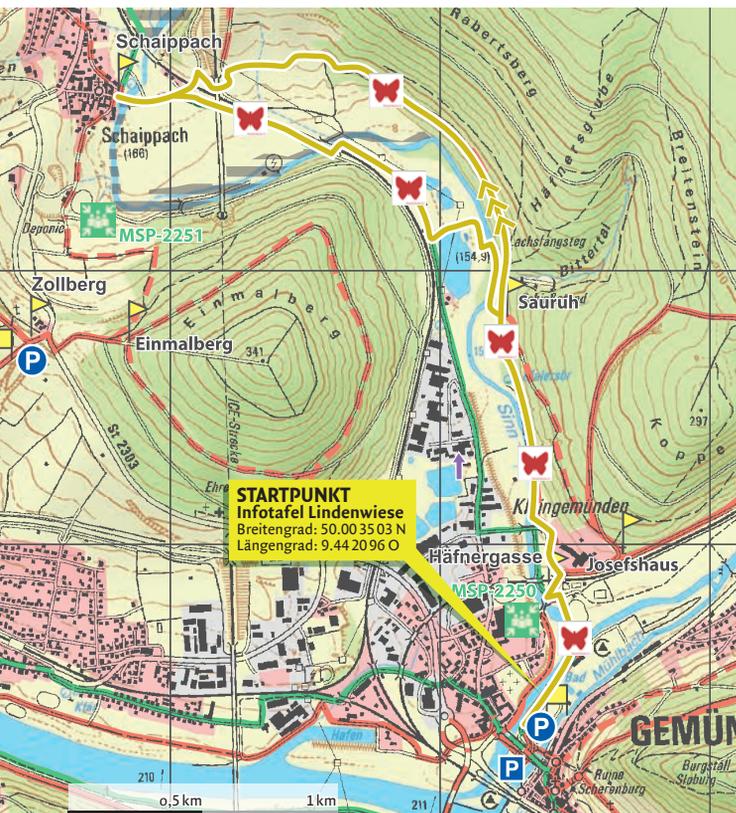
Infotafel Jahnstraße / Langenprozelten – Zollberg- haus – Lindental – Weiße Mühle – Floßholzlagerplatz – Infotafel Langenprozelten

An der Infotafel Langenprozelten beginnen Sie die Wanderung durch die Grabenstraße zur Zollbergstraße und ab hier rechts bergauf, an Streuobstwiesen vorbei, zum Zollberghaus. Kurz davor biegen Sie nach links ab, gehen bis zur Wegemarkierung „Höhe 301“ und weiter links in Richtung Lindental. Nach ca. 2,8 km biegt der Weg scharf links ab hinab zum Dorfe von Langenprozelten. Neben der Bundesstraße und dann der Bahnlinie geht es bis zum Beginn der Zollbergstraße, rechts unter der Bahnlinie hindurch, zur Pfarrkirche und weiter Richtung Main. Am ehemaligen Floßholzlagerplatz gelangen Sie zurück zum Ausgangspunkt.



Zollberghaus

Tour 6 Rundweg Schmetterling



HÖHENPROFIL



Länge: 7,9 km Hm: 210 \blacktriangleright 210 \blacktriangleleft Schwierigkeitsgrad: leicht

Infotafel Lindenwiese – Freibad – Dorf Schaippach – Anglersee – Sauruh – Infotafel Lindenwiese

Von der Infotafel an der Lindenwiese beginnen Sie die Rundwanderung durch das idyllische Sinntal nach Schaippach. Vom Parkplatz Lindenwiese wandern Sie immer entlang der Wegemarkierung . Unmittelbar vor dem Campingplatz Saale-Insel und am Freibad erwartet Sie der Zusammenfluss von Sinn und Fränkischer Saale. Vor dem Campingplatz überqueren Sie die Saale und gehen weiter vorbei am Gesundheitszentrum Main-Spessart. Folgen Sie der Forststraße in den Wald und wandern weiter, bis Sie die Eisenbahnbrücke der ICE-Schnelltrasse erreichen.

Dort gehen Sie nach rechts, überqueren die Eisenbahnbrücke und erreichen die ersten Häuser von Schaippach. (Sehenswert ist dort die alte Kirche und das Schullandheim am Sinn-Ufer.)



Der Rückweg führt Sie auf dem Sinn-Radweg Richtung Gemünden am Anglersee vorbei. Bei einem alleinstehenden Haus gehen Sie nach links auf einen Pfad und erreichen einen schmalen, eisernen Steg – den Lachsfangsteg. Sie überqueren den Steg und gelangen wieder auf die andere Flussseite und zur „Sauruh“. Dieses idyllische Stück Natur lädt zum Verweilen ein. Von hier aus wandern Sie auf dem Schotterweg durch den Wald zurück zum Gesundheitszentrum und weiter zum Parkplatz an der Lindenwiese.

Einkehrmöglichkeit: von Schaippach aus noch 1 km auf dem Symbol durch die Brunnengasse hinauf zum Dorfcafé der SOS Dorfgemeinschaft Hohenroth

Öffnungszeiten: Mi. – Sa.: 10.00 – 17.00 Uhr, So.: 13.00 – 17.00 Uhr





Länge: 7.8 km Hm: 365 ↗ 365 ↘ Schwierigkeitsgrad: mittel

Von Gemünden nach Schönau und über Ruine Scherenburg zurück nach Gemünden

Gehen Sie vom Parkplatz „Lindenwiese entlang der Fränkische Saale in Richtung Freibad und Campingplatz. Dort überqueren Sie links die Fußgängerbrücke in Richtung Gesundheitszentrum. An der Kreuzung beim „Josefshaus“, wandern Sie nach rechts in die Johann-Michael-Herberich-Allee.

Am Waldanfang wandern Sie nach rechts, parallel der Bahnstrecke auf einem breiten Schotterweg. Nach ca. 1,7 km erreichen Sie rechts ab vom Schotterweg einen schmalen Pfad in Richtung Kloster Schönau. Folgen Sie dem Pfad immer bergab, bis Sie an einer Weggabelung am Naturdenkmal „Löswand“ ankommen. Dort biegen Sie links ab und an der nächsten Kreuzung dann rechts über die Brücke über die Bahnstrecke. Wandern Sie weiter ins Dorf zum Eingang des Klosters Schönau.

Variante für den Rückweg: (kürzer und weniger anstrengend): auf dem geteerten Radweg entlang der Saale zurück nach Gemünden.

Vor dem Kloster führt Sie der Weg weiter nach rechts bis zur Hauptstraße, der Sie nach rechts folgen. Vor dem Ortsschild überqueren Sie die Straße und gehen nach links Richtung Reichenbuch. Nach ca. 50 m entlang der Straße gelangen Sie nach rechts auf einen schmalen Waldpfad. Folgen Sie dem Waldweg, der parallel zur Straße verläuft. Dann gehen Sie nach links



Klosterkirche Schönau

oben und überqueren in einer Rechtskurve die Schlucht. Der Weg führt Sie nun in Richtung Siedlung zurück nach Gemünden. Nun haben Sie zwei Möglichkeiten:

Entweder die Abkürzung nach rechts bergab „Mühltorberg“ direkt zum Marktplatz von Gemünden.

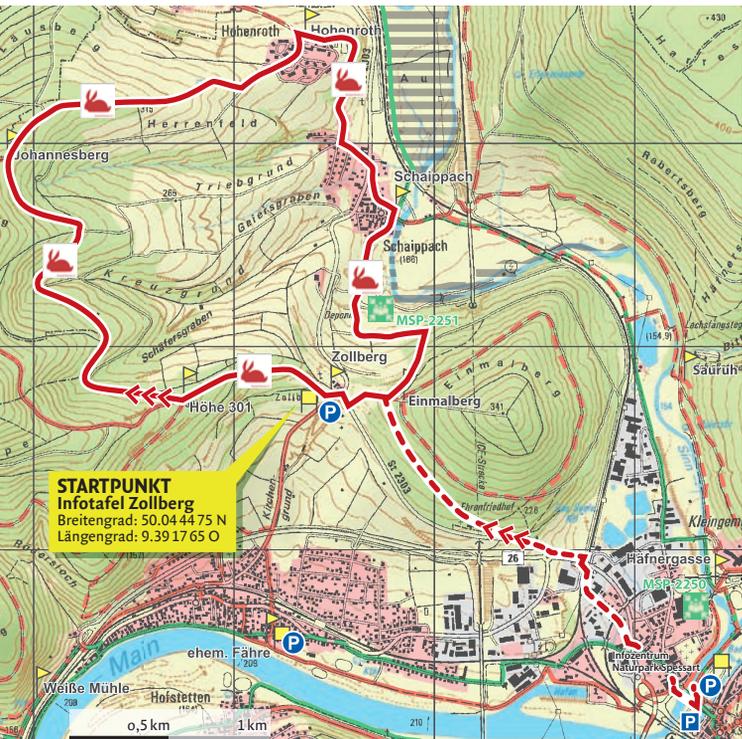
Oder dem Zeichen Schnepfe  folgen über die Ruine Scherenburg, mit tollem Weitblick über Gemünden und das Maintal. Nach einem Abstecher zum Ronkarzgarten auf schmalen Pfad endet Ihre Wanderung am Marktplatz in Gemünden.

Einkehrmöglichkeit in Schönau:

Gasthaus März, Tel. 09351-2030

Öffnungszeiten: nur am Wochenende, bitte vorher anrufen!

Tour 8 Rundweg Hase



Dorf hindurch, am Schullandheim vorbei, Richtung Sportplatz und weiter bis zum Feldkreuz. Hier wandern Sie links weiter in den Wald und bergauf bis zum Waldrand mit Blick auf das Zollberghaus. Auf dem Feldweg gehen Sie weiter bis zur Kreisstraße, an der Bushaltestelle überqueren Sie die Straße und weiter zum Ausgangspunkt Infotafel Zollberg.

Variante: Zu Fuß von Gemünden, Lindenwiese zum Parkplatz Zollberg: ca. 2,5 km einfach mehr! Vom Parkplatz Lindenwiese zur Saalebrücke hoch, nach rechts in die Frankfurter Str., am Ende links durch die Unterführung (Schild Radweg), am Edeka-Markt nach rechts entlang der Weissensteinstraße, rechts Fußweg (Wegweiser Kriegsgräberstätte) hoch zur Brücke (B26) über die Bahnstrecke, andere Seite wieder runter, links herum unter der Bundesstraße durch, links den Berg hoch, oberhalb des Ehrenfriedhofs durch den Wald, parallel zur Straße bis zum Zollberg.

Einkehrmöglichkeit:

Dorfcafé der SOS Dorfgemeinschaft Hohenroth

Öffnungszeiten: Mi. – Sa.: 10.00 – 17.00 Uhr, So.: 13.00 – 17.00 Uhr

Tel. 09354-909920

HÖHENPROFIL



Länge: 7,4 km Hm: 285 ↗ 285 ↘ Schwierigkeitsgrad: mittel

Vom Parkplatz Zollberg, über Hohenroth und Schaippach zurück nach Gemünden

Vom Parkplatz Zollberg aus geht es zusammen mit der Birkenhainer Straße in den Wald bis zum Wegweiser „Höhe 301“. Hier verlässt der Weg die Birkenhainer Straße und geht rechts weiter nach Hohenroth (SOS Dorfgemeinschaft Hohenroth). Auf dem Weg vor Hohenroth gibt es schöne Ausblicke in das Sinntal. Im SOS Dorf Hohenroth ist eine Einkehr in das Cafe möglich. Von dort geht es bergab nach Schaippach, durch das



Blick auf Schaippach



Ausführliche Informationen erhalten Sie bei unserer ...



Touristinformation
Scherenbergstraße 4
97737 Gemünden a. Main
Telefon 09351 8001-1300
Telefax 09351 8001-1399
touristinformation@gemuenden.bayern.de
www.stadt-gemuenden.de

Die zugehörige Topographische Freizeitkarte Gemünden 1 ist in vielen Verkaufsstellen erhältlich.

Herausgeber: Stadt Gemünden

Fotos: Reinhilde Betz, Touristinformation Gemünden

Kartenbearbeitung: Spessart-GIS, Archäologisches Spessart-Projekt e.V.

Layout und Realisation: Grafik-Studio Werner Hillerich, www.hillerich.eu



www.naturpark-spessart.de



www.spessartbund.de



www.spessart-mainland.de



www.spessartprojekt.de